

2.g. S13 PRAKTIKUMSBESUCH 1. BLOCKPRAKTIKUM FSS - Standard -

Standard einsehbar für: keine Einschränkungen

Begriffsklärung:

Im 1. Blockpraktikum (**2.g.S12**) der Unterstufe FSS findet ein Besuch des/der Schüler*in durch eine Lehrkraft statt. Der Besuch findet im Regelfall zwischen dem Ende der zweiten und dem Ende der 4. Praktikumswoche statt. Während des Besuchs wird durch den/die Schüler*in eine Aktivität durchgeführt.

Ziele:

- Förderung der Schülerin/des Schülers bzgl. ihrer/seiner Praktikumsleistung
- Förderung der didaktisch-methodischen Kompetenzen des Schülers/der Schülerin
- Förderung der beruflichen Selbstreflexion der Schülerin/des Schülers und Unterstützung bei der Entwicklung der Erzieher*innenpersönlichkeit
- Begleitung der beruflichen Orientierung der Schülerin/des Schülers
- Klärung von Fragen und Problemen bzgl. des Praktikums
- Austausch und Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen der Praxiseinrichtung und der Schule

Vorgehensweise / Maßnahmen / Umsetzung:

Vorbereitung

Aufgaben der Praktikumsleitung (2.c. S12) und der Schulleitung (2.c. S1)

Die Schüler*innen werden vor der Einteilung der Besuche durch die Praktikumsleitung über die Ziele und den Ablauf des Praktikumsbesuchs informiert. Den Schüler*innen wird dabei dieser Standard zugänglich gemacht.

Die Praxisanleitungen werden in den Richtlinien zum Blockpraktikum und dem Anleitertreffen (**2.g. S4**) über die Ziele und den Ablauf des Besuchs informiert.

Die Schulleitung legt orientiert an den faktisch während des Praktikums ausfallenden Stunden fest, wie viele Besuche welche Lehrkraft tätigen muss.

Die Praktikumsleitung verteilt die Besuche auf die Lehrkräfte. Dabei wird auf eine ausgewogene Verteilung von Belastungen bzgl. Fahrzeit zu achten. Nach Möglichkeit sollen Schüler*innen, die sich in derselben Einrichtung befinden, von der gleichen Lehrkraft besucht werden.

Der/die Sekretär*in druckt allen Lehrkräften Zettel aus, auf denen die zu besuchenden Schüler*innen mit Angaben zur Praxiseinrichtung dokumentiert sind.

Spätestens 6 Schultage vor Start des Praktikums sollten diese Zettel den Lehrkräften zugänglich sein.

Aufgaben der besuchenden Lehrkraft

Die Lehrkraft vereinbart mit den zu besuchenden Schüler*innen einen Terminvorschlag und klärt, wie der/die Schüler*in Kontakt aufnehmen soll, um die Aktivitätenplanung zuzusenden, und falls der Termin nicht umsetzbar sein sollte.

Der Besuchstermin wird auf einer im Lehrerzimmer ausliegenden Liste zu dokumentieren.

Sollte kein Termin gefunden werden und/oder weitere Aspekte dieses Standards nicht erfüllt werden können informiert die Lehrkraft die Praktikumsleitung und bespricht mit ihr das weitere Vorgehen.

Aufgaben der Schülerin / des Schülers

Der/die Schüler*in klärt spätestens am ersten Tag des Praktikums ab, ob der vorgeschlagene Termin möglich erscheint. Sofern der Besuch an dem Termin nicht möglich ist, nimmt der/die Schüler*in baldmöglichst Kontakt zur besuchenden Lehrkraft auf; dies gilt auch dann, wenn im weiteren Verlauf des Praktikums Probleme bzgl. des Termins auftreten.

In der Einrichtung reserviert der/die Schüler*in Räumlichkeiten für die Durchführung der Aktivität und die Gespräche.

Spätestens zwei Tage vor dem Besuch sendet der/die Schüler*in die Planung der Aktivität der besuchenden Lehrkraft zu.

Durchführung

Der/die Schüler*in und die Anleitung sind zu informieren, dass über den Besuch ein Protokoll angefertigt wird.

Der Besuch gliedert sich in folgende Elemente, deren Reihenfolge in Absprache mit allen Beteiligten festgelegt werden:

- durch den/die Schüler*in gestaltete Einrichtungsführung mit (wenn möglich) Begrüßung der Einrichtungsleitung und Angebot zum Gespräch
- Durchführung der Aktivität in Anwesenheit der Anleitung und der Lehrkraft
- Gemeinsames Gespräch zwischen Schüler*in, Anleitung und Lehrkraft
- Einzelgespräch zwischen Schüler*in und Lehrkraft

Folgende Themenschwerpunkte werden im gemeinsamen und im Einzelgespräch bearbeitet:

- Gemeinsames Gespräch mit der Anleitung und dem/der Schüler*in
 - Reflexion der Planung und Durchführung der Aktivität unter besonderer Beachtung der Fähigkeiten und Stärken der Schülerin/des Schülers und einer konstruktiven, fördernden Besprechung von Möglichkeiten zur Weiterentwicklung didaktisch-methodischer Fähigkeiten
 - Reflexion des bisherigen Praktikums (insbesondere Fähigkeiten und Stärken/Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten der der Schülerin/des Schülers)
 - Möglichkeit zum Gespräch über Fragen und Probleme bzgl. des Praktikums
 - Rückmeldungen der Anleitung / der Einrichtung an die Schule
- Einzelgespräch mit dem/der Schüler*in:
 - Zufriedenheit und ggf. Probleme im Praktikum
 - Berufliche Orientierung
 - Selbstreflexion (Fähigkeiten und Stärken, Lerneffekte und persönliche Entwicklung während des Praktikums, Lern- und Entwicklungsbedarfe, Theorie-Praxis-Transfer)
 - Rückmeldungen der Schülerin/des Schülers zu ihrer/seiner schulischen Situation

Bezüglich der einzelnen Themenschwerpunkte ist diesem Standard eine Liste mit möglichen Fragestellungen angehängen (QM 2.g.S13 A1).

Sofern im Gespräch Probleme im Praktikum (**QM 2.g. S5**) oder allgemeine individuelle Problemsituationen (**QM 2.f. S7**) zur Sprache kommen, verfährt die Lehrkraft nach den entsprechenden Standards.

Nachbereitung

Die Lehrkraft erstellt über den Praktikumsbesuch ein Protokoll (Dokumentenvorlage: **QM 2.g. S13D1; hier zur Datei**) und gibt dieses spätestens eine Woche nach dem Ende des Praktikums bei der Praktikumsleitung ab. Die Aktivitätenplanung ist dem Protokoll anzuhängen. Die Protokolle verbleiben bis zur nächsten Klassenkonferenz bei der Praktikumsleitung. Anschließend werden sie bis zur Beendigung der Ausbildung der Schülerin/des Schülers in einem gesonderten Ordner im Sekretariat aufbewahrt. Besonderheiten während des Besuchs, zu bearbeitende Fragen oder Probleme werden der Praktikumsleitung zeitnah gemeldet.

Werthaltungen der besuchenden Lehrkraft

- Einplanung von genügend Zeit
- Wertschätzung gegenüber dem/der Schüler*in, der Praxisanleitung und weiteren Beteiligten
- Konstruktives, wertschätzendes Feedback zur Planung und Durchführung der Aktivität
- Offenheit und Lösungsorientierung bzgl. Fragen und Problemen

Form und Zeitpunkt der nächsten Überprüfung:

- Bei Antrag auf Überarbeitung des Standards gemäß Standard „Entwicklung und Überarbeitung von Standards“ (QM 2.a. S4)
- Bei Beschwerden von Schüler*innen und/oder Praxiseinrichtungen bzgl. der Praktikumsbesuche

Anlagen:

- Dokumentenvorlage Protokoll (QM 2.g. S13D1; hier zur Datei)
- Liste möglicher Fragestellungen zu den Themenschwerpunkten (QM 2.g. S13A1)

Tischvorlage: Gremium der Praktikumsleitungen	Redaktion: Gremium Praktikumsleitungen	Verabschiedet am: 9.3.2022
---	--	--------------------------------------

**2.g. S13D1 PRAKTIKUMSBESUCH 1. BLOCKPRAKTIKUM FSS
- Dokumentenvorlage Protokoll -**

<u>Name Schüler*in</u>	<u>Klasse</u>	<u>Datum/Uhrzeit/Dauer</u>
<u>Praxiseinrichtung</u>	<u>Gesprächspartner*innen</u>	<u>Besuchende Lehrkraft</u>
Führung durch die Einrichtung <i>Fand statt:</i> <input type="checkbox"/> Durchführung der Aktivität <input type="checkbox"/> Gemeinsames Gespräch mit der Anleitung <input type="checkbox"/> Einzelgespräch mit dem/der Schülerin <input type="checkbox"/>		
<u>Eindrücke bzgl. Planung, Durchführung und Reflexion der Aktivität</u>		
<u>Eindrücke bzgl. der bisherigen Praktikumsleistungen</u>		
<u>Eindrücke bzgl. der Rahmenbedingungen des Praktikums</u>		
<u>Rückmeldungen der Anleitung / der Einrichtung an die Schule</u>		
<u>Weitere Eindrücke / Besonderheiten</u>		

2.g. S13A1 PRAKTIKUMSBESUCH 1. BLOCKPRAKTIKUM FSS - Anlage: Mögliche Fragen zu den Themenschwerpunkten -

Die folgende Liste hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit und soll keineswegs als „abzuarbeitender Leitfaden“ angesehen werden; vielmehr sollen durch die Liste Impulse in der Richtung gegeben werden, was bei dem Praktikumsbesuch angesprochen werden *kann*, wenn es in der je eigenen Situation angebracht erscheint.

- **Gemeinsames Gespräch mit der Anleitung und dem/der Schüler*in**
*Die folgenden Fragen beziehen sich zunächst weitgehend auf den/die Schüler*in. Viele der Fragen können in abgewandelter Form aber auch an die Anleitung gerichtet werden.*
 - Reflexion der Planung und Durchführung der Aktivität unter besonderer Beachtung der Fähigkeiten und Stärken der Schülerin/des Schülers und einer konstruktiven, fördernden Besprechung von Möglichkeiten zur Weiterentwicklung didaktisch-methodischer Fähigkeiten
 - *Offene Fragen nach der Aktivität:*
 - *Wie geht es Ihnen nun nach der Aktivität?*
 - *Welche Gedanken haben Sie nun unmittelbar nach der Aktivität im Kopf?*
 - *Wenn Sie einen Strich unter die Durchführung der Aktivität ziehen: was steht darunter?*
 - *Erfolg der Aktivität:*
 - *Glauben Sie, dass das Ziel der Aktivität von allen Teilnehmer*innen erreicht wurde? Woran machen Sie das fest? Woran hat es gelegen, dass das Ziel (von einzelnen Tn. / von allen Tn.) nicht oder nur teilweise erreicht wurden? Welche Gedanken und Handlungen trugen in besonderem Maße dazu bei, dass das Ziel (teilweise) erreicht wurde?*
 - *Wurden alle Teilaspekte erreicht?*
 - *Welche weiteren, vielleicht auch nicht geplanten positiven Effekte haben Sie mit der Aktivität erzielt?*
 - *Reflexion der Planung:*
Im Nachhinein betrachtet ...
 - *... was ist Ihnen bei der Planung der Aktivität besonders gut gelungen, was weniger gut?*
 - *... wie gut haben Sie die Tn. in der Situationsanalyse eingeschätzt? Waren Sie vom Leistungsvermögen, dem Verhalten, ... einiger Tn. überrascht?*
 - *... inwiefern hat die Sachanalyse Ihnen bei der Planung und Durchführung der Aktivität geholfen? Fallen Ihnen im Nachhinein weitere Themenstellungen ein, mit denen Sie sich vorher hätten auseinandersetzen können / sollen?*
 - *... wie gut und realistisch war Ihr Ziel der Aktivität gewählt? Wie gut waren Ihre Teilaspekte geeignet?*
 - *... war Ihr Thema sinnvoll gewählt?*
 - *... welche in der methodischen Vorgehensweise geplanten Elemente haben sich als sinnvoll und gut herausgestellt, was würden Sie im Nachhinein anders planen?*
 - *Reflexion der Durchführung:*
 - *Wie bewerten Sie Ihr Verhalten (spezifizierbar: Sprache, motivierendes Verhalten, korrigierendes Verhalten, Feedback, Hilfestellungen, Verhalten in bestimmten Phasen der Aktivität ...) während der Aktivität?*

- *Was ist Ihnen bei der Durchführung der Aktivität besonders gut gelungen, was weniger gut?*
 - *Wie bewerten Sie das Verhalten (aller / einzelner) Tn. während der Aktivität und welche Schlüsse ziehen Sie daraus?*
 - *Wann sind Sie von Ihrer geplanten Vorgehensweise abgewichen, warum haben Sie das getan und wie sinnvoll war das? Wie gut war Ihr spontan eingeschlagener Alternativweg?*
- *Ausblick auf die weitere Förderung:*
 - *Was nehmen Sie aus den Erfahrungen der heutigen Aktivität für die Planung und Durchführung der folgenden Aktivitäten im Projekt mit?*
 - *Welche weiteren Lern-/Entwicklungsbedarfe, Fördermöglichkeiten, ... sind Ihnen heute bei den Tn. aufgefallen, und wie könnte man diese – auch außerhalb des Projekts – fördern?*
- *Konsequenzen für mein weiteres pädagogisches Handeln:*
 - *Was haben Sie aus der heutigen Aktivität für Ihren weiteren beruflichen Weg gelernt (bzgl. weiterer Förderaktivitäten, allgemein über das Verhalten von Kindern in diesem Alter, Ihrer Persönlichkeit, ...)?*
- *Reflexion des bisherigen Praktikums (insbesondere Fähigkeiten und Stärken/Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten der der Schülerin/des Schülers)*
 - *Wie geht es Ihnen in diesem Praktikum? Wie gut sind Sie in der Einrichtung und bzgl. der Arbeit in der Einrichtung angekommen?*
 - *Was klappt schon gut? In welchen Tätigkeiten sind Sie schon „drin“? Bezüglich welcher Tätigkeiten besteht bei Ihnen noch Lern-/Entwicklungsbedarf?*
 - *Was bereitet Ihnen bei der Arbeit Freude, was vielleicht weniger?*
 - *Was zeichnet Sie im bisherigen Praktikum aus? Welche beruflichen Stärken erkennen Sie bei sich?*
 - *Kamen im bisherigen Praktikum Grenzsituationen vor, und wie sind Sie damit umgegangen? Was waren / sind die „forderndsten“ Situationen im Praktikum? Wie kann zukünftig der Umgang mit solchen Situationen gestaltet werden?*
 - *In welchen Bereichen wollen Sie sich im weiteren Praktikum noch steigern / verbessern? Wie können Sie dies gemeinsam mit der Anleitung und dem Team umsetzen?*
 - *Was kann im weiteren Praktikum noch alles gelernt / „mitgenommen“ werden? In welche Bereiche wünschen Sie sich noch Einblicke? Worüber könnten Sie sich noch mit den Kolleg*innen unterhalten, was könnten Sie noch erfragen / in Erfahrung bringen, ...?*
 - *Wie gut können Sie sich vorstellen im Berufspraktikum / im späteren Berufsleben in einer solchen Einrichtung zu arbeiten?*
- *Möglichkeit zum Gespräch über Fragen und Probleme bzgl. des Praktikums*
 - *Gibt es Probleme, Fragen, Herausforderungen, usw. bzgl. des Praktikums, die Sie hier ansprechen möchten?*
 - *Welche Fragen haben Sie bzgl. der weiteren Gestaltung des Praktikums?*
 - *Welche Fragen haben Sie zu den formalen / organisatorischen Aufgaben (Praktikumsbeurteilung, Umgang mit dem Praktikumsbericht, ...)?*
- *Rückmeldungen der Anleitung / der Einrichtung an die Schule*
 - *Wie sinnvoll empfinden Sie die Gestaltung, Vorbereitung und Begleitung des Praktikums durch die Schule (grundlegende Praktikumskonzeption, Ziele und Aufgaben, schriftliche Aufgaben, Vorbereitung in LM 10, Begleitung durch Praktikumsleitung, Anleitungstreffen, Gestaltung des Besuchs, ...)?*
 - *Was können / sollten wir schulischerseits aus Ihrer Sicht anders / besser machen?*
 - *Was sollten wir schulischerseits gerne weiterhin genauso machen?*

- **Einzelgespräch mit dem/der Schüler*in:**
 - Zufriedenheit und ggf. Probleme im Praktikum
 - *Wie zufrieden sind Sie in dem Praktikum?*
 - *Welche Probleme und Fragen gibt es, die Sie zuvor vielleicht nicht im Beisein der Anleitung ansprechen wollten?*
 - *Wenn es etwas an dem Praktikum „zu meckern gäbe“: was wäre es?*
 - *Wie empfinden / bewerten Sie das Konzept, die Arbeitsweise der Einrichtung und Ihrer Mitarbeiter*innen? Was würden Sie davon gerne in einer zukünftig aufgesuchten Einrichtung genau so sehen, was würden Sie eher anders gestalten / umsetzen?*
 - *Bestehen Belastungen, die Sie in Ihrer Praktikumsleistung beeinträchtigen?*
 - Berufliche Orientierung
 - *Inwieweit fühlen Sie sich durch das Praktikum in Ihrer Entscheidung bestätigt, die Erzieher*innenausbildung anzutreten?*
 - *Gibt es Faktoren, die Sie bzgl. des eingeschlagenen Wegs eher verunsichern?*
 - *In welchem Einrichtungstyp sehen Sie sich im / nach dem Berufspraktikum und warum, bzw. warum nicht in anderen Einrichtungstypen?*
 - *Was spricht für und gegen eine zukünftige Arbeit im aktuellen Einrichtungstyp?*
 - *Können Sie sich vorstellen nach der Erzieher*innenausbildung ein Studium oder eine weitere Ausbildung anzutreten?*
 - Selbstreflexion (Fähigkeiten und Stärken, Lerneffekte und persönliche Entwicklung während des Praktikums, Lern- und Entwicklungsbedarfe, Theorie-Praxis-Transfer)
 - *Wenn Sie einen Strich unter das bisherige Praktikum ziehen: was stellt das Praktikum mit Ihnen an?*
 - *Was zeichnet Sie – über die im gemeinsamen Gespräch bereits benannten Stärken – in der Arbeit in diesem Einrichtungstyp und der sozialpädagogischen Arbeit generell aus? Nennen Sie 10 Gründe, warum eine Einrichtung, in der Sie sich bewerben Sie anstellen sollte?*
 - *Was haben Sie im aktuellen Praktikum schon alles Neues dazugelernt und was können Sie mit diesen Erfahrungen in der weiteren Ausbildung / im späteren Beruf anfangen?*
 - *Neben den im gemeinsamen Gespräch benannten: welche weiteren Lern- und Entwicklungsbedarfe erkennen Sie bei sich mit Blick auf das weitere Praktikum / die weitere Ausbildung? Wie können Sie sich vorstellen daran zu arbeiten?*
 - *Was hat die bisherige Ausbildung bei Ihnen bewirkt: inwieweit denken und handeln Sie in diesem Praktikum anders im Vergleich zu vorangegangenen Praktika?*
 - *Welche Unterrichtsinhalte begegnen Ihnen im Praktikum, und was können Sie damit im Praktikum anfangen?*
 - *Welche weiteren Inhalte wünschen Sie sich im verbleibenden Unterricht und warum?*
 - Rückmeldungen der Schülerin/des Schülers zu ihrer/seiner schulischen Situation
 - *Wie geht es Ihnen in der Schule?*
 - *Wie zufrieden sind Sie mit der Entscheidung, Ihre Ausbildung an der St. Helena Schule zu absolvieren?*
 - *Wie erleben Sie Ihre Klasse?*
 - *Was könnte / sollte die Schule weiterhin genauso tun, was könnte / sollte an der Schule anders / besser gestaltet werden?*
 - *Ggf.: Was möchten Sie mir als Lehrkraft bezüglich meiner Arbeit mitteilen / mitgeben?*